

Christa und Gerhard Haitz * Maiwaldstr. 24 * 77855 Achern-Wagshurst * Tel: 0 78 43/13 75

© Copyright bei www.foxterrier-haitz.de in Zusammenarbeit mit www.welpen.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort
- 2. Die Autoren

3. Informationen zum Welpenkauf

- 3.1 Vor der Anschaffung eines Welpen sollte man folgendes überlegen
- 3.2 Hundejahre = Menschenjahre
- 3.3 Hier einige Faktoren die eine gute Zucht kennzeichnen
- 3.4 Faktoren die auf eher fragwürdige Umstände hinweisen

4. Entwicklungsphasen des Hundes

- 4.1 Vegetative Phase
- 4.2 Übergangsphase
- 4.3 Prägungsphase
- 4.4 Sozialisierungsphase

4.5	Rangordnungsphase
4.6	Rudelordnung
4.7	Pubertätsphase
4.8	Erwachsene Tiere
5. Der	Welpe wird abgeholt
6. Auf	zucht und Haltung

8. Pflege

8.1 Augen

7. Ernährung

- 8.2 Ohren
- 8.3 Gebiss
- 8.4 Pfoten
- 8.5 Krallen

9. Erziehung

- 9.1 Welpenschule
- 9.2 Alleinsein
- 9.3 Stubenreinheit

10. Gesundheit

- 10.1 Entwurmung
- 10.2 Flöhe
- 10.3 Zecken

- 10.4 Frühsommer- Meningoenzephalitis FSME10.5 Borreliose10.6 Babesiose
- 10.7 Schutz vor Zecken
- 10.8 Zecke entfernen
- 10.9 Milben
- 10.10 Läuse

11. Impfungen

- 11.1 Staupe
- 11.2 Hepatitis
- 11.3 Leptospirose
- 11.4 Parvovirose
- 11.5 Zwingerhusten
- 11.6 Tollwut

12. Krankheiten

- 12.1 Patellaluxation PL
- 12.2 Hüftgelenksdisplasie HD
- 12.3 Ellenbogendisplasie ED
- 12.4 Progressive Retina Atrophie PRA
- 12.5 Linsenluxation LL
- 12.6 Bindehautentzündung

13. Geschichten von und mit Foxterrier

13.1 Unser Fritzi von A bis Z

- 13.2 Witzbilder
- 13.3 Fit und gesund durch Sport mit dem Hund

14. Informationsquellen

- 14.1 Literaturnachweis
- 14.2 Internetadressen

15. Danksagung



1 Vorwort

Hunde sind wie Bücher, man muss nur in ihnen lesen können, dann kann man viel lernen. Oliver Jobes

Wie ein altes Sprichwort schon sagt ist der Hund wohl der beste Freund des Menschen. Sprichwörtlich heißt es aber auch dass man sich seine Freunde gut aussuchen soll. Diese kleine Infobroschüre soll Ihnen dabei helfen sich zu orientieren und grundlegende Fragen zur Anschaffung eines Hundes, egal welcher Rasse, zu beantworten.

Die Informationen, Erfahrungen und die meist gestellten Fragen von Welpeninteressenten sollen Ihnen in diesem Foxterrier e-Book in gesammelter Form wieder gegeben und beantwortet werden. Schon durch den

Lauf der Zeit erhebt diese Broschüre keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel dieser kleinen Broschüre ist und bleibt das Wohl der Hunde und die Zufriedenheit der neuen Besitzer.



2 Die Autoren

Gerhard und Christa Haitz (Jahrgang 1953) sind ein Züchterehepaar das sich der Rassehundezucht verschrieben hat. Auch wenn die Zeiten sich geändert haben doch die Liebe zu den Hunden ist geblieben. Deutsche Schäferhunde, Boxer oder Mischlinge waren ständige Weggefährten im Elterhaus von Gerhard Haitz, so verdiente er sein erstes Taschengeld mit der Erziehung und Ausbildung von Hunden. Über den Gebrauchshundesport entdeckte er seine Liebe zum Terrier. Selbst bei den beruflichen Tätigkeiten im Ausland waren erst Wildhunde und später ein Lakeland Terrier ihre ständigen Begleiter.

Seit 1981 züchteten sie unter dem Zwingernamen **OF FAIR PLAY** Airedale- und Lakeland Terrier. Unter dem Zwingernamen Lakelin's züchtete Christa Haitz West Highland White Terrier. Seit 1991 nur noch Draht- und Glatthaar Foxterrier. Auf dem Gebiet Zucht- Ausstellungs- und Leistungswesen sind sie noch heute national und international aktiv. Christa Haitz blickt mittlerweile auf eine mehr als 20 jährige Erfahrung mit Hunden im eigenen Hundesalon zurück.

Mit all ihrem Wissen und einer über 35 jährigen Hunde- und Zuchterfahrung stehen Gerhard und Christa Haitz Ihnen in Sachen Hunde gerne mit Rat und Tat zur Seite.





3 Informationen zum Welpenkauf.

Der Welpenkauf ist eine ganz besondere Vertrauenssache. Die Ahnentafel/Stammbaum garantieren die Rassereinheit und somit die typischen Rassemerkmale wie Größe, Aussehen, Verhalten, Farbe, Eigenschaften, Wesen, Charakter usw. Ein Welpe (Hundebaby bis zur 16 Lebenswoche) hat eine Lebenserwartung von ca. 14 Jahren, schon deshalb sollte der Welpenkauf wohlüberlegt sein.



3.1 Vor der Anschaffung eines Hundes sollte man folgendes überlegen:

▶ Passt ein Foxterrier überhaupt zu mir/uns?

Der Foxterrier ist ein sehr intelligenter, unternehmungslustiger, wachsamer, immer fröhlicher und bis ins hohe Alter verspielter Familienhund. Die Eigenschaften, das Wesen, der Charakter und das Verhalten beider Foxterrier Rassen (Draht- und Glatthaar) sind nahezu identisch. Der Foxterrier ist selbstbewusst, gelehrig, arbeitsfreudig und sehr kinderlieb. Auf Grund seiner Agilität auch für den Hundesport bestens geeignet. Die Fellpflege beim Glatthaar Foxterrier beschränkt sich auf regelmäßiges bürsten. Der Drahthaar Foxterrier sollte zusätzlich zweimal im Jahr getrimmt werden, dafür haart er nicht.

Möchten Sie einen Welpen oder sollte es schon ein etwas älterer Hund sein?

Aus alters- und gesundheitlichen Gründen ist es manchmal zu überlegen ob man sich nicht besser für einen älteren Hund entscheidet.



▶ Suchen Sie einen Zweithund?

Dabei sollte man das Geschlecht, die Größe und auch das Alter der Hunde beachten. Unter Umständen haben Sie zwei junge Hunde und mit einemmal zwei alte Hunde. Es ist besser wenn der erste Hund schon gut erzogen ist bevor der zweite dazu kommt.

▶ Für welches Geschlecht, Rüde ? oder Hündin ?, soll ich mich entscheiden?

Wesen, Charakter, Intelligenz, Zuneigung usw. sind keine geschlechtsbezogenen Eigenschaften. Der einzige Unterschied ist ihre Sexualität und das damit verbundene Verhalten. Ein Rüde ist normalerweise etwas größer und schwerer, eine Hündin etwas kleiner und leichter.

▶ Welche Anforderungen/Aufgaben stelle ich an den Hund?

Begleit / Familienhund, Hundesport, Agility, Obedience.



Sind Sie Jäger und möchten den Hund auch mit zur Jagd nehmen?

Entsprechend seiner Zuchtlinien leistet der Foxterrier als kleiner vielseitiger Jagdgebrauchshund bei der Bau- Drück- und Treibjagd sowie auf Nachsuchen

hervorragende Dienste. Hunde aus jagdlicher Leistungszucht sind vom Jäger für den Jäger.



▶ Sind alle Familienmitglieder mit dem neuen Zuwachs einverstanden?

Schön ist es für alle wenn der neue Familienzuwachs bei jedermann willkommen ist.

Wie steht es mit eventuellen Hundeallergien?

Bei Verdacht auf Allergien sollte man einen entsprechenden Allergietest machen lassen.

▶ Ist Ihr Vermieter mit der Hundehaltung einverstanden?

Rücksprache (Vermieter) unter Beachtung des Mietvertrages wäre da wohl am besten.

Ist auch neben der Berufstätigkeit genügend Zeit für den Foxterrier?

Vielleicht könnte man sich für solche Fälle die Hilfe befreundeter Hundebesitzer suchen. Ein Welpe ist wie ein Baby, können Sie die nötige Zuwendung und Aufsicht rund um die Uhr garantieren? Da ist wohl Familienbzw. Nachbarschaftshilfe gefragt.

Wer versorgt Ihren Hund wenn Sie mal krank sind oder in Urlaub fahren?

Ein Nachbar oder Freund versorgt ihren Hund und sie dann seinen, wäre eine Alternative.

▶ Bringen Sie die notwendige Geduld und Konsequenz zur Hundeerziehung auf?

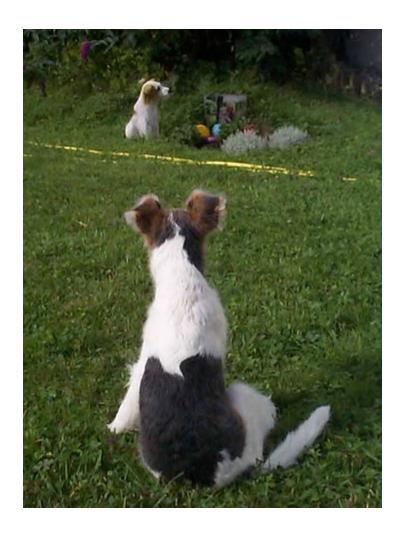
Eine Welpenschule in Ihrer Nähe ist da für Mensch und Hund eine gute Anlaufstelle

▶ Haben Sie ausreichende Kenntnisse in der Hundehaltung und Ernährung?

Da hilft Ihnen mit Sicherheit der Züchter ihres Hundes.

Denken Sie an die anfallenden Kosten?

Zu erwähnen sind die Kosten für Futter und Zubehör. Beachten Sie neben dem Anschaffungspreis auch die Kosten für Tierarzt, Wurmkuren und Impfungen, sowie für eine Hundehaftpflichtversicherung und die Hundesteuer. Die Hundesteuer (Gemeinde) und Versicherungskosten muß man erfragen.



3.2 Der Altersvergleich zwischen Mensch und Hund errechnet sich heute aus Größe und Lebensphase des Tieres wie folgt:

Hundejahre	1	3	5	8	10	12	15	18	
klein bis 14 kg	18	28	38	53	63	73	88	103	
mittel 15-30 kg	16	29	40	55	64	77	95	115	Menschenjahre
groß 30-45 kg	15	30	45	66	81	96	117		wienschenjame
sehr groß ab 45 kg	14	32	48	76	94	110			

Quelle: dogs

Sind all diese Punkte geklärt freut sich jeder Foxterrier bei Ihnen einziehen zu dürfen. Bitte denken Sie daran, Hunde sind nur deshalb des Menschen liebstes Haustier weil sie die Zuneigung und die Nähe der Menschen lieben und brauchen.

Wussten Sie schon!

Bei der Befragung von Familien mit Hunden gaben 90% an, ihn als Familienmitglied und engen Freund zu betrachten, zwei Drittel bestätigen die erziehende Wirkung des Hundes, 85 % der Mütter machten die Erfahrung, das der Umgang mit Tieren entspannend und beruhigend auf Kinder wirkt.

Kauf einen jungen Hund, und du wirst für dein Geld wild entschlossene Liebe bekommen. Rudyard Kipling



Vertrauen beim Hundekauf ist gut, Kontrolle ist besser.

3.3 Hier einige Faktoren die eine gute Zucht kennzeichnen:

Die Zucht ist nur auf eine bis maximal zwei Rassen begrenzt.

Die Zucht ist klein damit ständiger Familienanschluss garantiert ist.

Den Foxel steht ausreichender Platz in Haus und Garten zur Verfügung.

Die Mutter der Welpen ist anwesend vom Vater/Deckrüden liegt ein Bild vor.

Die Welpen machen einen lebhaften und gesunden Gesamteindruck.

Hündin und Welpen zeigen gegenüber dem Züchter Vertrauen und deutlich erkennbare Zuneigung.

Spielen Sie mit den Welpen um ihre Reaktionen zu testen.

Alle Wurfunterlagen liegen vor.

Der Züchter nimmt sich Zeit Ihre Fragen zu beantworten ohne dabei andere Züchter schlecht zu machen.

Der Züchter macht keinen Versuch dem Interessenten einen Hund aufzuschwatzen.

Der Züchter erkundigt sich ausführlich über den Welpeninteressenten.

Der Züchter informiert Sie über die positiven aber auch negativen Eigenschaften seiner Rasse.

Der Züchter hält für jeden Welpenkäufer ein kleines Starterset bereit.



3.4 Faktoren die auf eher fragwürdige Umstände hinweisen:

- X Der Zwinger bietet viele Rassen an.
- X Der Zuchtbetrieb gleicht einer Hundefabrik oder ist Grundlage eine Voll- bzw. Teilexistenz.
- X Der Züchter hat immer Welpen, Jungtiere und auch ältere Hunde abzugeben.
- x Die Welpen wachsen ohne ständigen Kontakt zu Menschen auf.
- **x** Die Hunde sind in engen Boxen untergebracht, oder es gibt andere Hinweise darauf, dass die Hunde nicht artgerecht gehalten werden.
- X Mutter oder Welpen zeigen Angst, Abneigung oder mangelnde Vertrautheit gegenüber dem Züchter.
- X Der Verkaufsort ist nicht gleichzeitig auch die Zuchtstätte.
- **x** Die Welpen haben ein stumpfes oder verklebtes Fell, trübe Augen bzw. machen allgemein keinen gesunden Eindruck.
- X Der Züchter gibt sich sehr beschäftigt oder spricht lieber von seinen günstigen Preisen als von seinen Hunden.
- X Der Züchter bietet Ihnen einen Welpen zum halben Preis, dafür aber ohne Papiere an.

- **x** Der Züchter weicht Ihren Fragen aus oder flüchtet sich in Ausreden wenn geforderte Unterlagen nicht zur Hand sind.
- X Dem Züchter mangelt es an Basiswissen und er versucht wortreich von seinen Defiziten abzulenken.
- X Der/die Züchter sind ganztags berufstätig.
- X Die Welpen sind in der 9. Lebenswoche noch nicht geimpft, entwurmt und gechipt.
- **x** Der EU- Impfpass ist von einem Tierarzt ausgestellt der seine Praxis nicht in der Nähe des Zuchtbetriebes hat.
- **x** Der Züchter lässt erkennen, dass der Welpe möglichst schnell verkauft werden soll oder muß. Vorsicht bei Tiefst- bzw. Höchstkaufpreisen.
- X Der Züchter bietet an, den gewünschten Hund kurzfristig "zu besorgen".

Wenn mein Hund aufwacht, kann ich an seinem Blick erkennen, ob er von mir geträumt hat. James Gardner

4 Entwicklungsphasen des Hundes

4.1 Mit Beginn der **vegetativen Phase** (1-2 Lebenswoche) nehmen die Welpen nur die Mutter und Geschwister wahr. Die Augen sowie die inneren Gehörgänge sind noch verschlossen. Sie reagieren nur auf Wärme, Kälte und Schmerz. Der Kriechwelpe sucht mit Hilfe der Nase die Nahrungsquelle (Zitzen der Mutter) auf.



4.2 In der Übergangsphase (3. Lebenswoche) öffnen sich die Augen und die inneren Gehörgänge. Die neu entwickelten Sinne werden zur Erkundung und bereits zum ersten Lernen des Welpen eingesetzt. Das Schwanzwedeln der Welpen dient zur Erkennung als Rudelmitglied. Jetzt wird erstmals das Lager verlassen.



4.3 Mit der **Prägungsphase** (4-7 Lebenswoche) bildet sich das Gebiss der Welpen. Die Mutter versorgt ihre Welpen jetzt auch schon mit Vorgewürgter Nahrung. Je nach Bedarf werden die Welpen zugefüttert. Die Hündin säugt ihre Welpen im Stehen. Die Sinne der Welpen sind voll entwickelt und zu hohem Lernvermögen bereit. Jetzt ist die beste Zeit den Welpen auf die Umwelteinflüsse, andere Hunde und Tiere, Menschen, Futter, Halsband, Leine usw. zu prägen.



Für diese ersten Wochen hatten wir als Züchter die Verantwortung für Ihr Hundekind. Nun sind Sie für die weitere Aufzucht des Welpen verantwortlich, aber keine Angst wir helfen Ihnen gerne.

Verpflichten wir uns der Anerkennung des so überaus kostbaren Charakters jedes einzelnen Tages.

Der XIV. Dalai Lama

4.4 Die **Sozialisierungsphase** (8-12 Woche) ist die beste Zeit für den Wechsel in ein neues Rudel sprich Familie. Das Spielverhalten der Welpen ändert sich zu Kampf-, Beute- und Meutespiele auch die Auseinandersetzungen um das Futter nehmen zu. Wichtig ist das der Mensch die Rolle des Alpharüden/Mutter übernimmt und sich dem Welpen gegenüber auch so verhält. Hunde lernen durch gute und schlechte Erfahrungen, ein Unterschied macht einmal der Ton zwischen Lob und Tadel, zum anderen ist die Konsequenz ein entscheidender Grundsatz in der Erziehung, aber genau so wichtig ist das Loben durch streicheln und Zuneigung.

Der Welpe ist ja so süß, den alten Schuh kann er doch gerne haben, aber wie soll er den Unterschied zwischen einem alten und neuen Schuh erkennen. Eigentlich ist es ganz einfach. Was der erwachsene Hund nicht darf sollte man ihm als Welpe auch nicht durchgehen lassen.



4.5 Mit der **Rangordnungsphase** (13-16 Woche) beginnt die Suche nach einer Führungspersönlichkeit, die nicht nur nach Stärke sondern auch nach den Fähigkeiten ausgesucht wird. Zu herbe Auseinandersetzungen korrigieren Alpharüde bzw. Mutter. Mit ihrer Autorität werden sie von allen als unparteiischer Schiedsrichter akzeptiert.



4.6 Mit der **Rudelordnung** (5-6 Monate) beginnt normalerweise die Auflösung der Junghundgruppe von den Elterntieren. Der Welpenschutz besteht nicht mehr.



4.7 In der **Pubertätsphase** (7-12 Monate) entwickelt sich die Sexualität der Junghunde. Man glaubt der Hund hat alles vergessen was er bereits schon konnte. Bei zu wenig Konsequenz möchte der Hund die Rudelführerrolle übernehmen, zu viel Druck stärkt aber das Ablöseverhalten. Bei Hündinnen endet die Pubertätsphase mit Beginn der 1. Läufigkeit.



4.8 Erwachsene Tiere (2-3 Jahre) werden Hunde je nach Rasse und Größe mit 2-3 Jahre sein.

Ein auf den Hund gekommener Herr ist ein **Herrchen**.

Werner Mitsch



5 Der Welpe wird abgeholt

Nun endlich ist es soweit, ein neuer Abschnitt für Mensch und Tier beginnt.

Der Welpe ist jetzt ca. 9 Wochen alt. Ab dem 10. Lebenstag wurde er bereits vom Züchter regelmäßig, nach Angabe des Herstellers, alle 10-14 Tage mit Paste, Suspension und/oder Tabletten entwurmt. Mit 8 Wochen ist der Welpe gegen die allgemein bekannten Hundekrankheiten wie Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Zwingerhusten erstmals geimpft. Diese Grundimmunisierung des Welpen ist im EU Heimtierausweis (Impfpass) eingetragen.

Die Tollwut Schutzimpfung erhält der Welpe bei der Nachimpfung der allgemeinen Hundekrankheiten (S-H-L-P-ZwH) im Alter von 12 - 14 Wochen. Zur Nachimpfung wird der Welpe vorher entwurmt. Mit der Wiederholungsimpfung hat der Welpe den optimalen Impfschutz. Je nach Angabe des Herstellers (Impfstoff) erhält der Hund die regelmäßige Nachimpfung jährlich bzw. alle 3 Jahre. Der nächste Impftermin wird vom behandelnden Tierarzt im Impfpass vermerkt.

Auf der linken Halsseite ist der Welpe mit einem Mikrochip/Transponder nach ISO-Norm 11784 gekennzeichnet. Melden sie ihren Hund bei dem Heimtierzentralregister TASSO an. Viele verloren gegangene Hunde fanden auf diesem Weg ihren rechtmäßigen Besitzer wieder. Je nach Jahreszeit und Alter wurde der Welpe bereits das erste Mal vom Züchter getrimmt.

In einem formlosen Kaufvertrag sind die Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer festgehalten. So leistet der Verkäufer für die Richtigkeit der in der Ahnentafel enthaltenen Angaben Gewähr, gleiches gilt auch für die Angaben in weiteren übergebenen Urkunden. Zusammen mit dem Impfpass (EU Heimtierausweis) und dem Stammbaum übergibt der Verkäufer das tierärztliche Gesundheits-Zeugnis des Welpen dem

Käufer.

Der Käufer bescheinigt dass er über die Aufzucht und Haltung eines Hundes sowie die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Möglichkeiten verfügt. Er sichert ferner zu, den Hund nach den geltenden Bestimmungen des Tierschutzgesetztes und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen zu halten.

Um neben dem Orts- & Personenwechsel noch mehr Stress zu vermeiden bekommt der Welpe für die ersten Tage das gewohnte Futter (Dosen- & Trockenfutter) vom Züchter mit. Auf täglich drei Mahlzeiten verteilt erhält der Welpe morgens, mittags und abends sein Welpenfutter. Als Zwischenmahlzeit eignet sich Joghurt, Quark oder Hüttenkäse. Für die letzte Mahlzeit am Abend empfiehlt sich Dosenfutter, da der Trinkwasser Bedarf bei Dosenfutter geringer ist und der Welpe somit auf die Nacht hin weniger trinken muß. Ein Futterplan mit exakter Mengenangabe, selbst nach Angaben des Herstellers, ist schwierig.

Als kleine Hilfe vielleicht, sollte von der gereichten Futtermenge noch vieles in der Futterschüssel übrig bleiben, kann man die Menge beim nächsten Mal reduzieren. Umgekehrt gilt, dass man die Futtermenge erhöht wenn die Futterschüssel ganz sauber aus geschleckt wurde. Achtung, Lieblingsfutter wird meist restlos aufgefressen auch wenn es mal zuviel war. In der Gesamtfuttermenge sind die Leckerlis ebenfalls zu berücksichtigen.

Für die Umstellung ins neue Heim ist ein Schmusetuch sowie Spielzeug und Kauartikel aus der Welpenstube sehr hilfreich. Vom Züchter erhält der Welpe auch Halsband und Leine mit.

Nach Möglichkeit sollte der Welpe nicht zu spät abgeholt werden damit er sein neues Heim noch erkunden kann. Vor einer längeren Fahrt darf der Welpe nicht gefüttert werden da er die Autofahrt mit leerem Magen meistens besser verträgt. Ideal ist es wenn zwei Personen den Welpen abholen, so kann sich die Begleitperson um den Welpen kümmern. Der Transport des Welpen erfolgt auf dem Schoss, Rücksitz, im Fußraum, in einem Körbchen oder aber auch in einer geeigneten Transportkiste. Schön ist es wenn Sie bei der Autofahrt regelmäßige Pausen einhalten können.

Zu Hause angekommen dürfen Sie dem Welpen die erste Mahlzeit reichen. Achten Sie stets darauf das z.B. Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, giftige Pflanzen, Nähzeug, Elektrokabel oder sonstige Teile die den Welpen schädigen könnten für ihn nicht erreichbar sind.

Dem Hunde,

wenn er gut erzogen,

wird selbst ein weiser Mann gewogen.

Goethe



Aufzucht und Haltung

Für die ersten 9 bis 12 Wochen lag die Verantwortung für Ihr Hundekind beim Züchter, nun bei Ihnen. Wie es der Name schon sagt lebt der Familienhund in der Familie und hat seinen festen Platz in der Wohnung. Stellen sie ihrem Welpen an einer trockenen und zugfreien Stelle ein Hundebett bereit. Es eignet sich ein Hundekorb, eine Kuschelhöhle, eine Decke aber auch eine Reisebox in der Größe des ausgewachsenen Hundes.

Zur Grundausstattung gehören auch ein Trinknapf und ein Futternapf. Die Auswahl ist groß, doch wir empfehlen die Näpfe aus Edelstahl mit einer rutschfesten Unterseite und nicht zu groß. Die Welpen-Erstgarnitur muß bald durch ein neues Halsband mit Leine ersetzt werden. Auch da ist die Auswahl für jeden Geschmack und Geldbeutel riesig. Da sich die Halsgröße des Welpen noch stark ändert, empfehlen wir ein Lederhalsband das man durch ein zusätzliches Loch noch etwas länger verwenden kann. Ein ganz wichtiges Zubehör ist die Haarbürste und ein Kamm. Viel Freude machen sie ihrem Welpen mit geeignetem Spielzeug und Kauartikeln, nur Vorsicht das er sie nicht zerbeißen und herunterschlucken kann.



Für die erste Zeit empfehlen wir den Welpen neben dem Bett schlafen zu lassen. Falls der Welpe unruhig wird können sie ihn mit ihrer Hand beruhigen, oder ihn bei

Bedarf auf direktem Weg an seinen Löseplatz im Garten bringen. Bitte benutzen sie immer die gleiche Stelle und loben sie ihren Welpen wenn er gerade ein kleines oder großes Geschäft verrichtet.

Die Bänder, Muskeln und Knochen sind bei jungen Hunden noch im Wachstum, deshalb darf ein junger Hund nie überfordert werden. Welpen/Junghunde haben übrigens ein ausgeprägtes Schlafbedürfnis. Sie dürfen ihren Welpen niemals an den Vorderläufen hochziehen oder an/unter den Ellenbogen hochheben, das ist sehr schmerzhaft für den Hund. Richtig ist es, wenn sie den Welpen mit einer Hand unter dem Hinterteil halten, und die andere Hand unter den vorderen Teil des Brustkorbes legen und mit der Hand die Vorderläufe des Welpen umfassen. So kann er ihnen auch nicht überraschend vom Arm springen falls er mal etwas interessantes sieht.

Allgemein geht der Hund auf der linken Seite des Hundeführers. Sind Sie mit ihrem Hund später z.B. als Fahrradfahrer unterwegs so wird der Hund im Straßenverkehr auf der rechten Seite vom Hundeführer geführt. Je nach Situation führe ich den Hund auf der Gefahr abgewanden Seite.



7 Ernährung

Durch das reichhaltige Angebot der Futterindustrie ist die richtige Ernährung des Hundes sehr einfach. Für die ersten Tage bekommen sie das Futter vom Züchter mit. Dieses Trocken- und Dosenfutter kennt und verträgt der Welpe. Egal wie sie ihren Hund ernähren möchten, ob mit Dosenfutter, Trockenfutter oder Feuchtfutter, wichtig ist das es Welpenfutter ist. Während des Wachstum von Muskeln, Knochen, Bänder, Sehnen, Zähne usw. braucht der Hund ein extra auf ihn abgestimmtes Welpenfutter. Was sie im Welpenalter versäumen können sie auch später nicht mehr nachholen.

Das industriell hergestellte Futter ist in seiner Zusammensetzung sehr ausgewogen. Zugaben von irgendwelchen Zusatzstoffen sind nicht notwendig. Bei der Ernährung mit Fleisch, Panzen oder Blättermagen braucht der Hund ein Ergänzungsfutter (Flocken/Gemüse) sowie Mineralstoffe.



Ein Welpe (bis zur 16. Lebenswoche) bekommt täglich 4 mal Futter. Auf drei Mahlzeiten verteilt erhält der Welpe morgens, mittags und abends eine Hauptmahlzeit, aus Trocken- bzw. Dosen- Welpenfutter. Als Zwischenmahlzeit gibt es einmal am Tag Joghurt, Quark oder Hüttenkäse.

Der Junghund (ab der 16. Lebenswoche) mit ca. 5 bis 6 Monaten erhält täglich nur noch zwei Hauptmahlzeiten. Ab dem 9. Lebensmonat können sie langsam beginnen den Hund vom Welpenfutter abzusetzen. Zu dem gewohnten Futter mischen sie langsam das erwachsenen Futter in kleiner Menge bei bis der Anteil an erwachsenen Futter überwiegt. Bei zu schneller Futterumstellung kann es passieren das der Hund mit Durchfall reagiert.

Dem erwachsenen Hund (ab ca. 2 Jahren) reichen 1 bis 2 Mahlzeiten täglich. Für die allgemeine Zahnpflege füttert man regelmäßig Hundekuchen oder geeignete Kauartikel. Übrigens sollten sie dem Hund jederzeit das Futter oder einen Knochen wegnehmen können, das übt man mit ihm schon im Welpenalter.

Der Trink- und Futternapf ist aus Edelstahl mit rutschfester Unterlage. Es ist selbstverständlich das diese regelmäßig gereinigt werden. Das übrige Futter entfernt man nach spätestens 30 Min. und nur das Trinkwasser bleibt den ganzen Tag für den Hund erreichbar.

Die Futtermenge lässt sich nicht genau in Gramm festlegen. Je nach Futterfirma und Futtersorte ist der Futterbedarf unterschiedlich. Es liegt auch daran das Hunde unterschiedlich bewegt werden. Sollte bei der gereichten Futtermenge nach Angabe des Herstellers noch viel übrig bleiben, so reduzieren sie die Menge bei der nächsten Mahlzeit. Ist der Futternapf ganz leer so können sie bei der nächsten Mahlzeit die Menge leicht erhöhen. Die kleinen Zwischensnacks, Leckerli, Kauartikel und Hundekuchen müssen bei der täglichen

Futtermenge ebenfalls berücksichtigt werden.



Von all den Lebensformen um uns herum

hat sich außer dem Hund

keine auf ein Bedürfnis mit uns eingelassen.

Maurice Maeterlinck

8 Pflege

Mit der Pflege treffen sie wahrscheinlich nicht unbedingt das Lieblingsthema ihres Hundes, doch wenn sie dabei folgendes beachten macht es vielleicht sogar beiden Spaß. Damit sie den Hund vernünftig pflegen können muß er auf einer rutschfesten Unterlage in Arbeitshöhe sicher stehen können. Legen sie z. B. eine Autofußmatte auf eine Waschmaschine oder einen standfesten Gartentisch. Da sie zur Pflege des Hundes beide Hände brauchen ist ein so genannter Galgen, der den Hund praktisch für sie hält, ideal. Mit einer Schraubzwinge am Tisch oder einem Haken in der Decke haben sie so schnell eine helfende Hand geschaffen.



Der Drahthaar Foxterrier haart nicht, wird aber 2 mal jährlich im Frühjahr und Spätjahr während dem natürlichen Haarwechsel getrimmt. Trimmen bezeichnet das schmerzfreie Auszupfen toter, reifer Haare aus dem Fell, dies kann mit den Fingern oder einem so genannten Trimmesser erfolgen. Das fachgerechte trimmen garantiert eine drahtige und Schmutz abweisende Haartextur bei bester Haarfarbe. Für die Fellpflege des Glatthaar Foxterrier brauchen sie nur eine Bürste, beim Drahthaar Foxterrier zusätzlich ein Trimmesser und einen Kamm. Es ist besser wenn nur eine Person die tägliche Fellpflege übernimmt. Wichtig ist das sie dem Hund beim bürsten und kämmen nicht die Beine oder Gelenke verdrehen. Mit einer Hand halten sie den Vorder- bzw. Hinterlauf fest und bürsten das Haar beim Drahthaar Foxterrier nach oben. Die Haare am Bart werden nach vorne, alle anderen Haare am Körper in Haarwuchsrichtung gebürstet.

Anschließend kämmen sie die Haare an den Beinen mit dem Kamm wieder nach unten, fertig. Die Haare des Glatthaar Foxterrier werden nur in Haarwuchsrichtung gebürstet. Beenden sie die Pflege so dass sie den Hund für sein richtiges Verhalten am Ende mit einem Leckerli belohnen können. Die Fellpflege erfolgt übrigens bei jeder Haarlänge.



- **8.1** Die Augenpflege begrenzt sich auf das regelmäßige entfernen des angesammelten Augensekret in den Augenwinkeln um Entzündungen zu vermeiden.
- 8.2 Die Ohren kontrollieren sie 1-2 mal die Woche und achten darauf das sie nicht verschmutzt, oder entzündet sind. Damit Ohrschmalz normal abfliesen kann, müssen die Haare aus den Innenohren regelmäßig entfernt werden.
- **8.3** Die Gebisskontrolle lässt Veränderungen an den Zähnen und am Zahnfleisch rechtzeitig erkennen.
- **8.4** Die Pfoten, aber auch die Zwischenräume der Ballen, müssen immer mal wieder auf kleine Verletzungen, Schnitte, Hautabschürfungen oder Fremdkörper kontrolliert werden.
- **8.5** Zu lange Krallen werden regelmäßig geschnitten. Aktivitäten auf Asphalt und Beton nutzen die Krallen bestens ab.

9 Erziehung

Die Erziehung des Hundes beginnt schon im Welpenalter, und zwar genau dann wenn sie den Welpen beim Züchter abholen. Bei all den verschiedenen Lernsituationen dürfen sie den Welpen aber nicht überfordern, denn Welpen können sich nur kurze Zeit konzentrieren und ermüden rasch.

Hunde können nicht logisch denken sondern assoziativ. Sie lernen das Verknüpfen von wahrgenommenen Ereignissen die in unmittelbarer zeitlicher Nähe zueinander aufgetreten sind. Ein für die Hundeerziehung ganz wichtiger Umstand. Begeht ihr Hund eine Missetat, so ist es nur sinnvoll ihn zu strafen, wenn man ihn direkt beim Begehen oder unmittelbar nach Begehen der Tat ertappt. Umgekehrt bedeutet es auch das erwünschtes Verhalten sofort belohnt wird, das kann mit lobender Stimme, streicheln oder Leckerli erfolgen. Nur so kann der Hund seine Taten, positiver oder negativer Art, richtig verknüpfen.

Hundeerziehung funktioniert nicht ohne Konsequenz, d.h. zur rechten Zeit das Richtige zu tun. Dabei müssen sie manchmal vorausschauernder, energischer und ausdauernder wie ihr Hund sein. Egal wie alt der Hund ist, wenn sie ein bestimmtes Verhalten nicht wünschen (Anspringen, betteln am Tisch, auf dem Sofa sitzen usw.) dann lassen sie es niemals, weder als Welpe, Junghund oder erwachsener Hund, zu. Oder aber sie erlauben ihrem Hund auf Kommando das er auf das Sofa darf.

Bei der Erziehung des Hundes sollten von allen Familienmitgliedern, unmissverständlich für den Hund, die gleichen Hör- und Sichtzeichen wie Sitz, Platz, Bleib, Hier, bei Fuß, Pfui, Aus usw. verwendet werden. In der Rangordnung einer Familie steht der Hund immer an unterster Stelle, um Missverständnisse zu vermeiden sollten sie den Hund nicht vermenschlichen. Vermeiden sie ihren Hund unbewusst zu belohnen oder ihm zu gehorchen. Beispiele: Ihr Hund bellt wenn sie telefonieren. Damit er still ist bekommt er einfach einen Kauknochen, denn dann kann er ja nicht mehr bellen. Super findet der Hund, das Bellen war richtig, denn die Belohnung dafür war ein Kauknochen. Er wird es mit Sicherheit wieder tun.

Ein Hund der beim Betteln nie Erfolg hatte, wird es bald aufgeben. Welpen sind so süß, also diesen alten Schuh kann er jetzt doch wirklich bekommen, doch woran soll er später erkennen was ein alter bzw. ein neuer Schuh ist.

9.1 Welpenschule

Empfehlenswert ist der Besuch einer Welpenschule in der sie eine ganz wichtige Lebensphase ihres Hundes bei Spiel- und Lernstunden mit gleichaltrigen Artgenossen verbringen können. Aber auch für den Mensch gibt es da vieles über Hunde und ihre Logik zu lernen.

9.2 Alleinsein

Die Zeit wird kommen an dem ihr Hund für kurze Zeit allein sein muß, deshalb sollten sie das Alleinsein mit dem Welpen täglich für wenige Minuten üben.

9.3 Stubenreinheit

Grundsätzlich sollte der Welpe nach dem schlafen, spielen, fressen sowie trinken immer zum selben Platz, am besten auf Gras, Erde, Sand etc., gebracht werden. Mit etwas Geduld und der Aufforderung mach schön, wird er sein(e) Geschäft(e) verrichten. Für sie dann Grund genug ihn ausgiebig und überschwänglich zu loben. Anschließend geht es gleich wieder zurück, damit er schnell begreift warum er an diese Stelle gebracht wurde.

Wie der Welpe so ist auch seine Blase noch recht klein, versuchen sie ihn früh morgens und spät abends sowie tagsüber ca. alle 2 Stunden an diese Hundetoilette zu setzen. Manche Hunde bewegen sich Richtung Tür, schnüffeln dabei aufgeregt am Boden oder drehen sich suchend im Kreis bevor sie ihr Geschäft verrichten. Für sie das Zeichen den Welpen ganz schnell und auf direktem Weg nach draußen zu bringen.

Falls mal ein Malheur passiert, Ruhe bewahren. Ertappen sie den Welpen inflagranti so wird er mit einem energischen Pfui bestraft. Sofort, innerhalb weniger Sekunden, bringen sie ihn nach draußen zur Hundetoilette damit er versteht was er falsch gemacht hat. Die verunreinigte Stelle desinfizieren sie, damit er durch den Geruch nicht zum Wiederholungstäter wird.



10 Gesundheit

Gesund ist der Hund, der im Vollbesitz seiner subjektiven Entfaltungsmöglichkeiten steht, krank derjenige, dessen Möglichkeiten eingeschränkt sind. Gesundheit ist kein Zustand sondern eine ständige aktive Leistung des Gesamtorganismus der von vielen verschiedenen Faktoren wie Zucht, Aufzucht, Haltung, Ernährung, Pflege usw. abhängig ist. Erst durch vorbeugende regelmäßige Schutzimpfungen und Maßnahmen lassen sich Krankheiten wirksam vermeiden. Eine Schutzimpfung macht aber nur Sinn wenn der Hund gesund, frei von Endo- und Ektoparasiten, keinen Stress wie Orts- und Besitzerwechsel und die Impfintervalle eingehalten werden.

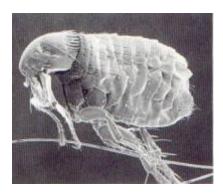
10.1 Eine regelmäßige Entwurmung soll den Hund wie auch den Menschen vor einer möglichen Ansteckung schützen. Eine Entwurmung ist keine Impfung, sie tötet nur den aktuellen Wurmbefall ab. Nur über den Tierarzt sind Wurmmittel mit Wirkstoffkombinationen gegen alle gängigen Wurmarten (Rundwürmer, Bandwürmer) erhältlich. Bandwürmer entwickeln sich über ein oder mehrere Zwischenwirte wie Nager und Flöhe, Endwirt ist der Hund.

Wurmbefall ist übrigens auch ohne Symptome möglich.

Ist des Hundes Hintern wund, macht er's durch Schlittenfahren kund.

Ein berechtigter Verdacht auf Wurmbefall.

10.2 Da Flöhe und Nager für manche Würmer als Zwischenwirte fungieren ist eine regelmäßige Flohbekämpfung mit Spray/Flohhalsband (am Hund, Umgebung, Schlafplatz, Auslauf, Auto usw.) unumgänglich, um den Wurmkreislauf effektiv zu unterbrechen. Mit dem Flohkamm (die Zinken stehen ganz dicht beieinander) können sie den Flohbefall durch auskämmen aus dem Fell erkennen.



Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme der Seitenansicht eines Hundeflohs, der sich an einem Haar festhält.

Quelle: Gefahren für Hund und Halter von B. u. Prof. Dr. H. Mehlhorn (Düsseldorf)

10.3 Die **Zecke** ist als blutsaugender Parasit weltweit bekannt. Durch Zeckenstiche werden die verschiedensten Erreger übertragen.



Makroskopische Aufnahme eines Holzbocks.

Weibchen in Lauerstellung mit ausgebreiteten Vorderbeinen.

Quelle: Gefahren für Hund und Halter von B. u. H. Mehlhorn (Düsseldorf)

- **10.4** Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME führt zu einer Hirnhaut- oder Gehirnentzündung. Vorbeugende Impfung ist möglich.
- **10.5** Borreliose ist eine Infektionskrankheit. Die Bakterien infizieren das Nervensystem, Gelenke sowie das Gewebe. Es gibt über 50 weitere Krankheiten die durch Zecken übertragen werden können.
- **10.6** Babesiose, auch als Hundemalaria bekannt, ist eine davon.

10.7 Einen absoluten **Schutz vor Zecken** gibt es weder für Mensch noch Tier, vorbeugend kann man aber einiges tun:

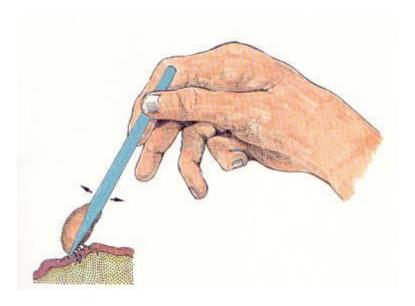
- vermeiden sie hohes Gras oder Unterholz
- tragen sie geschlossene Kleidung/Schuhwerk
- auf heller Kleidung kann man Zecken besser erkennen
- verwenden sie Insektenabweisende Mittel, die helfen für eine Weile
- verwenden sie Zeckenhalsbänder für den Hund
- setzen sie Spot on Präparate beim Hund ein
- gleich nach dem Spaziergang sollten sie sich und den Hund nach Zecken absuchen bevor die Zecke eine geeignete Einstichstelle gefunden hat

Hund, Herrchen und Floh,

sind selten gemeinsam froh.

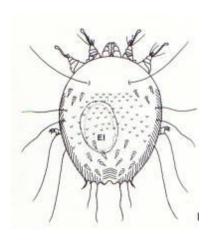
10.8 Eine **Zecke entfernen** sie wie folgt:

Mit der Spitze einer Pinzette werden unter der Zecke hindurch die in der Haut steckenden Mundwerkzeuge gefasst. Durch Hin- und Herbewegungen in Pfeilrichtung kann die Zecke aus der Haut herausgehebelt werden. Die Einstichstelle betupfen sie anschließend mit Desinfektionsmittel wie Jod oder Alkohol.



Quelle: Gefahren für Hund und Halter von B. u. Prof. Dr. H. Mehlhorn (Düsseldorf)

10.9 Milben sind Hautparasiten beim Hund. Diese winzigen Lebewesen leben in den verschiedenen Hautbereichen z.B. Ohrmilben. Deren Ausscheidungen verursachen Juckreiz, die Tiere schütteln den Kopf und kratzen sich. Bei Milbenbefall ist immer der Tierarzt aufzusuchen. Eine Milbenbehandlung erstreckt sich nicht nur auf den Hund sondern auch auf sein gesamtes Umfeld, ansonsten wäre sie nicht erfolgreich.



Schematische Darstellung der Räudemilbe,

Ei = durchscheinendes Ei.

Quelle: Gefahren für Hund und Halter von B. u. Prof. Dr. H. Mehlhorn (Düsseldorf)

Ein Hund durchs Herbstgras strich, wobei die Milb ihm nicht von der Seite wich, erst als sie ganz vollgesogen, hat sie sich diskret zurückgezogen.

10.10 Läuse sind ebenfalls Blutsauger, die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt von Hund zu Hund. Der Stich einer Laus verursacht starken Juckreiz, das injizierte Speichelsekret kann zu Ekzemen und Haarausfall beim Hund führen. Die Behandlung mit so genannten Spot on oder Pur on Mitteln muß natürlich wiederholt werden um die Parasiten in den verschiedenen Entwicklungsstadien abzutöten.

Kratzt der Hund im Fell, erscheint die Haut zu hell, geht sein Darm zu schnell, überprüf ihn auf der Stell.

Am besten gleich beim Tierarzt.



Lichtmikroskopische Darstellung der Sauglaus mit Eiern im Hinterleib.

Quelle: Gefahren für Hund und Halter von B. u. H. Mehlhorn (Düsseldorf)

Zwei Hundeflöhe schaun sich ins Gesicht,

der eine froh, der andere nicht,

er hatte genascht vom Menschenblut

das tat seinem Bauch leider gar nicht gut

11 Impfungen

Impfungen dienen dem Schutz gegen die sechs gefährlichsten Infektionskrankheiten des Hundes. Mütterliche Schutzstoffe schützen den Welpen bis zur 10. Lebenswoche. Im Alter von 8 Wochen erhält der Welpe die Grundimpfung, dabei wird erstmals geimpft gegen:

Staupe

Hepatitis (ansteckende Leberentzündung)

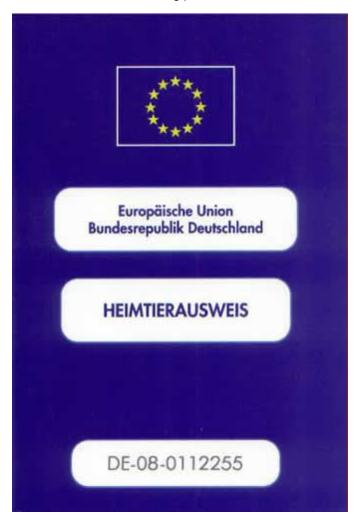
Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche)

Parvovirose (Katzenseuche des Hundes)

Zwingerhusten

Die Wiederholungsimpfung erfolgt nach ca. 4 Wochen, dabei wird der Welpe erstmals auch gegen Tollwut geimpft.

Bei hohem Infektionsdruck erfolgt die 1. Impfung für Staupe und Parvovirose bereits in der 5. bis 6. Lebenswoche. Nachimpfung u. U. alle 2 – 4 Wochen bis zur 12. – 16. Woche.



- **11.1** Staupe ist eine hochgradig ansteckende fieberhafte Viruserkrankung die nicht nur bei Hunden sondern auch bei den marderartigen Tieren auftreten kann.
- **11.2** Hepatitis ist eine durch Viren verursachte ansteckende Leberentzündung, die speziell Hunde und andere Fleischfresser befallen kann, aber auf Menschen nicht übertragbar ist.
- 11.3 Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche) wird durch die Leptospiren-Bakterien ausgelöst und vorwiegend durch Ratten und Mäuse über den Urin übertragen. Unter Umstände auch auf den Menschen übertragbar.
- **11.4** Parvovirose (Katzenseuche des Hundes) ist eine Infektionskrankheit des Hundes, die das Immunsystem und den Darm befallen. Eine gegenseitige Infizierung von Hund und Katze ist nicht möglich.
- 11.5 Zwingerhusten wird durch verschiedene Viren verursacht, besonders dort wo viele Hunde zusammenkommen (Tierheim, Tierpension, Hundeplatz, Ausstellungen), und vorwiegend im Frühjahr und Herbst.

11.6 Tollwut ist eine der gefährlichsten Virusinfektionen für Mensch und Tier die ausnahmslos tödlich verläuft. Als Hauptüberträger gelten Füchse.



12 Krankheiten

Durch die enge Bindung des Hundes an den Menschen können Hunde sehr viel zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden des Menschen beitragen.

Dies alleine ist schon eine Verpflichtung der Züchter, Zuchtvereine, Tierärzte und Hundefreunde zur Verhinderung und Bekämpfung von Krankheiten jeder Art.

So wie beim Menschen gibt es auch bei Tieren Erkrankungen des/der Atmungsapparates, Bewegungsapparates, Verdauungsorgane, Harnorgane, Maulhöhle, Augen, Ohren, Haut, Tumore & Schwellungen sowie andere Erkrankungen die einen Tierarztbesuch unumgänglich machen.

Je nach Rassehundezuchtverein gibt es vorbeugende Tests und Untersuchungen auf Rasse- und zuchtrelevante Krankheiten, noch bevor der Hund zur Zucht eingesetzt werden darf. Eine Methode moderner Hundezucht ist der Einsatz molekulargenetischer Methoden. Für einige Erkrankungen gibt es bereits die Möglichkeit einer DNA-Untersuchung. Die Feststellung des genetischen Profils ist eine weitere Möglichkeit, die die moderne Molekulargenetik bietet.

Die bekanntesten Krankheiten seien hier kurz erwähnt.

12.1 Patellaluxation PL

Bei der Kniescheibenluxation springt die Kniescheibe aus der vorgesehenen Gleitbahn nach außen heraus. Dabei kommt es zu Verletzungen von Bändern, Knorpel und Knochen.

Beobachten sie während des Laufens das ihr Hund mit einem oder beiden Hinterbeinen einen Hüpfschritt einlegt, sein Bein nicht mehr belastet und evt. nur auf drei Beinen läuft, deuten die Anzeichen auf PL hin. Patellaluxation wird in Grad 0, Grad I, Grad II, Grad III und Grad IV eingestuft, wobei nur Grad o und Grad I zur Zucht zugelassen werden. Behandlung erfolgt durch den Tierarzt.

12.2 Hüftgelenksdisplasie HD

Hüftgelenksdisplasie ist eine Fehlbildung der Hüftgelenke bei der die Gelenkpfanne am Beckenknochen und der Kopf des Oberschenkels nicht korrekt zueinander passen, betroffen sind alle großen Hunde.

Die Aktivitäten der betroffenen Hunde wie spielen, laufen, Treppensteigen, aufstehen usw. sind auf das Mindeste reduziert. Hinken der Hinterbeine sowie wacklige Beine beim Gehen können auf HD hindeuten.

Der Nachweis erfolgt durch ein Röntgenbild. Die Grad Einteilung reicht von A1/A2= HD frei und B1/B2 = Übergangsform über C1/C2= leichte HD, D1/D2= mittlere HD bis zu E1/E2= schwere HD. Gesund sind nur Hüftgelenke mit Grad A und B.

12.3 Ellenbogendisplasie ED

Ellenbogengelenk-Dysplasie tritt überwiegend bei mittelgroßen und großen Hunden im Wachstum auf. Es gibt 3 verschiedene Erscheinungsformen von ED.

Osteochondrosis dissecans (OCD), Fragmentierter Processus coronoideus medialis ulnae (FCP), Isolierter Processus Anconeus (IPA). Vereinfacht ausgedrückt geht es dabei um eine Knorpel-Knochen-Erkrankung, einen gebrochenen inneren Kronenfortsatz und den Krümmungsfortsatz des Ellenbogenhöckers der lose ist.

Ursache könnten starke Überbelastung in der Wachstumsphase, reichliche hochwertige Fütterung mit Zugabe von Extrapräparaten, erbliche Veranlagung oder Unfälle sein. Die Hunde leiden unter schmerzhafter Lahmheit und bewegen sich ganz wenig. Die richtige Diagnose lässt sich mit einer hochwertigen Röntgenaufnahme durch einen Spezialisten bestätigen.

12.4 Progressive Retina Atrophie PRA

PRA ist eine fortschreitende Erkrankung der Netzhaut die mit Zellschwund einhergeht. Die Erkrankung beginnt bei Junghunden mit der Nachtblindheit und endet im Alter mit völliger Erblindung.

12.5 Linsenluxation LL

Die LL beschreibt die Loslösung der Linse im Auge. Die Linse ist normalerweise an ihrem Aufhängeapparat befestigt, der aus vielen feinen so genannten Zonulafasern besteht. Bei der Erkrankung reißen die Fasern nach und nach und die Linse kann sich frei im Auge bewegen.

12.6 Bindehautentzündung

Die Bindehaut reagiert sehr schnell mit vermehrter Durchblutung (Rötung) auf Reize. Bei Reizung reagiert das Auge mit starkem Tränenfluss, zusammen mit Bakterien entsteht dann eitriger Ausfluss. Ursache könnten starke Zugluft, Dauerreizung durch kleine Haarspitzen sein. Bei einer Bindehautentzündung muß vor allem die Ursache für eine gezielte Therapie gefunden werden.



13 Geschichten von und mit Foxterrier

13.1 Unser FRITZI (OF FAIR PLAY) von A bis Z

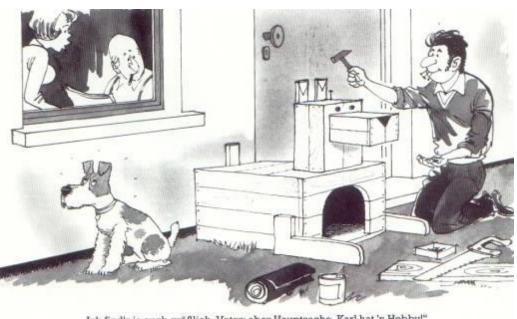
- A Außergewöhnlich anhänglich
- B Bildschön
- C Charmant
- D Draufgängerisch
- E Einzigartig
- F Flink und furchtlos
- G Gelehrig

Н	Herzallerliebster
I	Intelligent
J	Jagdfreudig
K	Kühn
L	Listig und lustig
M	Mutig
N	Neugierig
O	Originell
P	Putzig
Q	Quicklebendig
R	Reinrassig
S	Schwimmfreudig
T	Treuergeben
U	Unternehmungslustig
V	Verspielt
W	Wachsam
X	Xmas Carol OF FAIR PLAY ihr Sohn
Y	Youthfull
Z	Zärtlich
Wir si	ind sehr glücklich mit diesem wunderbaren Hund

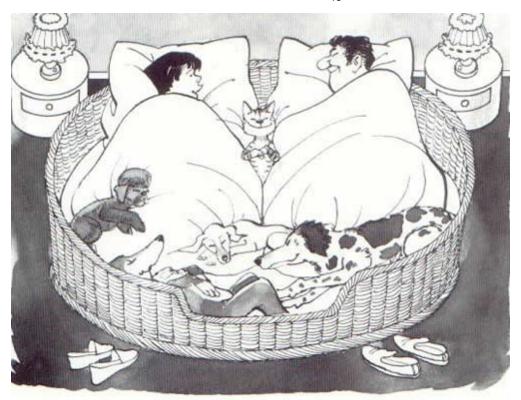
Herzliche Grüße von FRITZI I. und K. Kettritz.



13.2 Hunde nicht so verbissen gesehen



"Ich find's ja auch gräßlich, Vater; aber Hauptsache, Karl hat 'n Hobby!"



"Das war wirklich eine gute Idee von dir, das Körbchenbett machen zu lassen, so sind wir doch mit unseren Lieblingen immer zusammen!"

13.3 Fit und gesund durch Sport mit dem Hund

so lautet das Motto von Frau Fecher. Es ist schon etwas Besonderes wenn die Hundeführerin Frau Liane Fecher mit fast 80 Jahren und ihre Drahthaar- Foxterrier Hündin Topas OF FAIR PLAY (Tessie) 8 Jahre die Fährtenhund-Prüfung (FH) bestehen. Geht es dabei doch über eine Länge von 1000 bis 1400 Schritte mit 6 Winkel und 4 Gegenstände. Die Standzeit der Fährte beträgt 180 Minuten. Eine Verleitfährte wird bereits nach 30 Minuten gelegt.

Wir gratulieren dem erfolgreichen Team zu dieser Höchstleistung.



L. Fecher und Topas OF FAIR PLAY Duo auf zwei Füßen und vier Pfoten.

14 Informationsquellen

Hier die Auflistung entsprechender Informationsquellen und Literaturnachweise die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.

14.1 Literatur- und Informationsnachweis

Gefahren für Hund und Halter von Birgit und Prof. Dr. Heinz Mehlhorn Maßnahmen zur Abwehr von Schädlingen, Springer Verlag ISBN 3-540-55350-9

HUNDEWELT BREEDERSPECIAL – Profiwissen für Hundeexperten – und solche, die es werden wollen...Minerva-Verlag 41189 Mönchengladbach, Tel:02166/62197-0

dogs, das neue Lifestyle-Magazin für Menschen mit Liebe zum Hund, verbindet Emotionen und Wissen auf höchstem Niveau. Gruner + Jahr AG & Co KG 20459 Hamburg, Telefon 0 40-37 03-0, Telefax 0 40-37 03 56 45

Alpha-Biocare GmbH, Merowinger Platz 1a, 40225 Düsseldorf,

Eine Ausgründung aus der Universität Düsseldorf

Hunde nicht so verbissen gesehen Sepp Arnemann Originalausgabe 3-8118-1125-8 Für Hunde Freunde von Nina Sandmann Groh Verlag ISBN 3-89008-439-7

14.2. Internet- und E-Mail Adressen

Hier einige empfehlenswerte Internetseiten für weitere Detailinfos.

Kurzbeschreibung	Link
Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH)	www.vdh.de
Klub für Terrier e.V. (KFT)	www.kft-online.de
Deutscher Foxterrier-Verband e. V. (DFV)	www.foxterrier-verband.de
Jagdgebrauchshundverband e.V. (JGHV)	www.jghv.de
Fédération Cynologique Internationale (FCI)	www.fci.be
Landesverband Baden-Württemberg für Hundewesen e. V	V. <u>www.vdh-bw.de</u>
Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung (GK	XF) <u>www.gkf-bonn.de</u>
Tierärztliche Klinik Dr. Düring & Dr. Düring	www.tierservice.com
Tierärztliche Spezialisten Hamburg	www.tsh.de
Was ist was	www.Mi.Mi.hu
Hundeinfos_	www.tierheim-huerth.de
Hundehaltung	www.kirasoftware.com
Hundewelpen Ratgeber	
Hundeinformationen_	www.hundeinfos.de
Frisu, Hundesalons und Hundepflege_	www.hundepflege.de

Hundepflege www.1A-Hund.de

Hunde-Wissen www.hunde.yellopet.de

Hundeerziehung www.mobile-hundeschule-wismar.de

Thema Hund www.br-online.de

Breeder Spezial E-Mail: redaktion@breederspecial.de

Hundemagazin www.dogs-magazin.de

Hunde www.hundekosmos.de

Unabhängig-kritisch-informativ www.HundeZeitung.de

Hundewelt www.hunde-welt.de

Groh Verlag www.groh.de

Informationen für Hundefreunde www.hunde-fan.de

Magazin für Mischlingshunde und Freunde aller Rassen www.unser-bunter-hund.de

Abwehr von Schädlingen www.alphabiocare.de



15 Danksagung

Die Absicht zum Schreiben einer Broschüre in irgendeiner Art bestand ja eigentlich schon lange, doch letztendlich war die Anfrage von www.welpen.de durch Herrn Neumann für uns entscheidend dieses e-Book zu schreiben. Schnell war uns klar dass die Herstellung eines solchen Büchleins nicht ohne fremde Hilfe geht. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Mitarbeit und Ihr Engagement bedanken. Danke sagen wir auch den Hundebesitzern und allen Foxterrierfreunden für die Nutzungserlaubnis der Fotos. Ein besonderer Dank geht an Herrn Neumann für die Hilfe und Unterstützung zur Verbreitung dieses Foxterrier e-Book.

Mit hundefreundlichen Grüßen

Achern-Wagshurst

Christa und Gerhard Haitz

